



kontakte

NR. 1, FEBRUAR 2026

KOLPING LINZ



**BEGEGNUNGEN
STÄRKEN**

SEITE 4

Sie sind herzlich eingeladen!
**Termine/
 Spirituelle Angebote**

MÄRZ 2026

MI 18.03.

**Spirituelle Begegnung
 "Josef und der Frühling"**

um 17.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

APRIL 2026

MI 15.04.

**Spirituelle Begegnung
 "Die Auferstehung Jesu -
 hat das etwas mit mir zu tun?"**

um 17.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

MAI 2026

FR 01.05.

Maiandacht Dörnbach

um 11.00 Uhr, Dörnbach

DI 05.05.

Generalversammlung

um 18.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

MI 06.05.

**Spirituelle Begegnung
 "Das Kolpinghaus mit römischen
 Wurzeln?"**

um 17.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

DI 12.05.

**Zithermusikkonzert der
 Zitherfreunde "Arion Linz"**

um 18.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

MI 27.05.

Frühlingskonzert Kolping Chor

um 19.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder



Franz Reingruber

*wohnhaft in Linz, geb.: 16.11.1948
 Eintrittsdatum: 01.12.1968
 verstorben: 13.10.2025,
 im 77. Lebensjahr*



Hermann Mayrhofer

*wohnhaft in Leonding, geb.: 07.02.1939
 Eintrittsdatum: 01.04.1961
 verstorben: 28.11.2025,
 im 87. Lebensjahr*



Anton Reisinger

*wohnhaft in Ottensheim,
 geb.: 15.03.1932
 Eintrittsdatum: 01.10.1947
 verstorben: 15.11.2025,
 im 94. Lebensjahr*



Helmuth Beyer

*wohnhaft in Linz, geb.: 05.03.1938
 Eintrittsdatum: 01.06.1959
 verstorben: 29.11.2025,
 im 88. Lebensjahr*



Rudolf Mülleher

*wohnhaft in Linz, geb.: 03.02.1934
 Eintrittsdatum: 01.01.1950
 verstorben: 16.12.2025,
 im 92. Lebensjahr*



Franz Freinbichler

*wohnhaft in Bad Leonfelden
 geboren: 28.10.1934
 Eintrittsdatum: 13.12.1953
 verstorben: 06.01.2026,
 im 92. Lebensjahr*



Rudolf Schmöller

*wohnhaft in Linz
 geboren: 29.05.1939
 Eintrittsdatum: 01.08.1958
 verstorben: 01.01.2026,
 im 87. Lebensjahr*

Fixpunkte:

jeden Dienstag

Tarock-Stammtisch

um 17.30 Uhr, Kolpinghaus Linz

**jeden letzten Mittwoch im Monat
 Spieleabend**

um 18.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

**jeden ersten Freitag im Monat
 Mittagsstammtisch**

um 11.30 Uhr, Kolpinghaus Linz
 Stadtoase Kolping

Inhalt

AKTUELLES	2-7
REFERAT „GLAUBE UND SPIRITUALITÄT“	8-11
REFERAT „FAMILIE UND SPORT“	12-13
REFERAT „BILDUNG UND KULTUR“	14-19
REFERAT „SOZIALES UND ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT“	20-21
AKTUELLES VON DER KOLPINGSFAMILIE	22-27
EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG	28
IMPRESSUM	28

Liebe Kolping Freunde!

Am Wort: **Der Präses**



Liebe Kolpingfreunde!

Chor, Musik, Wandern, Wallfahrten, Tarockieren, ein normaler Stammtisch, Sparverein, Bildungsangebote, soziale Tätigkeiten, spirituelle Angebote und noch mehr, das alles bietet die Kolpingsfamilie Linz, und es ist noch viel mehr möglich. Herzliche Kameradschaft, wohlwollende Zuwendung ist selbstverständlich. Wenn sich jemand einsam fühlt – die Tore bei Kolping Linz stehen weit offen.

Ja, die Corona-Krise hat viele Menschen in die Einsamkeit gestürzt. Besuche waren über Monate weitgehend verboten, es blieb gerade noch das Telefon oder das Internet, und das kann persönliche Begegnungen nie ersetzen. Viele haben sehr darunter gelitten und Kontakte sind oft ab-

gebrochen. Zahlreiche Gruppen sind nicht wieder lebendig geworden, und Menschen, die nicht von Natur aus kontaktfreudig waren, haben die Isolation besonders schmerzlich erlebt und sind manchmal auch darin versunken. Aber schon vorher war das gesellschaftliche Leben nicht mehr so ungezwungen wie in vergangenen Jahrzehnten. Wer sich noch dazu mit den neuen technischen Möglichkeiten schwer tut, verliert leicht den Faden. Datenschutzvorschriften tragen das ihre bei. Der Briefträger kommt nicht mehr ins Haus, Rauchfangkehrer brauchen wegen neuer Heizmethoden nicht mehr zu kommen. Statt der früher üblichen Sammlungen durch die Vereine werden jetzt Bettelbriefe geschickt.

Dabei wäre der Mensch von Natur aus kommunikativ und hilfsbereit. Es scheint, dass viele zunehmend in einer Entfremdung leben und dass das möglicherweise die Not unserer Zeit ist. Vielleicht fressen deshalb viele Leute irgendwelchen Politikern, die das Blaue vom Himmel versprechen, so sehr aus der Hand, ohne zu überprüfen, ob die Verheißungen auch der Realität entsprechen.

Die „künstliche Intelligenz“ mag ein wichtiges Werkzeug sein, aber Werkzeuge können nicht verstehen, trösten, ermutigen, herzliche Zuwendung

schenken, sie sind eben herzlos wie ein Hammer oder ein Schraubenzieher. Von Einsamkeit kann nur ein echter Mensch befreien und der prophetische Satz von Adolph Kolping: „Wer Menschen gewinnen will, muss sein Herz zum Pfand geben!“, macht bewusst, wie er mit den Menschen umgegangen ist, die den Glauben an den Menschen schon verloren hatten, weil sie selber wie Maschinen behandelt worden sind, die nur funktionieren müssen, um das Kapital noch zu vermehren.

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein!“ hat Jesus selbst gesagt, und das ist die Erfahrung vieler, denen es an Geld nicht mangeln würde. Geld kann man nicht essen, zumindest wird man davon nicht satt. Jemandem sein Ohr leihen, ein tröstendes Wort sagen, spüren lassen, dass der Andere mir wichtig ist, Freude an der Begegnung haben, das lässt oft Menschen aufblühen und macht sie fähig, auch selbst wieder Freude und Glück weiterzuschicken.

Pater Johannes

Ein kleiner Hinweis

Infos zu unseren Veranstaltungen erhaltet Ihr bei den Aushängen im Kolpinghaus, über unseren Newsletter und auf unserer Homepage (Menüpunkt "Kolping Aktiv").

Michelle Reisenberger, 0732/66 18 85 250,
Handy/Whats App 0664/24 585 24,
E-Mail: office@kolpinglinz.at

WICHTIG: Bitte meldet Euch zu den einzelnen Veranstaltungen zeitgerecht an:

Vielen Dank!

Begegnungen stärken



© AdobeStock

Warum wir wieder zueinanderfinden dürfen und wie die Kolpingsfamilie Linz zum „Offline-Club“ der Stadt wird

pudding mit der Gabel essen? Was auf den ersten Blick wie ein skurriler Internet-Scherz klingt, war einer DER Trends des vergangenen Jahres. Jugendliche trafen sich in Parks, filmten sich dabei, verbreiteten die Clips, kommentierten, lachten und vor allem: Sie suchten einen Vorwand, etwas gemeinsam zu tun. Denn hinter dem scheinbar Sinnlosen steckt etwas sehr Menschliches: der Wunsch, beieinander zu sein, gemeinsam zu staunen und zu lachen. Gemeinschaft entsteht oft nicht in den „großen“ Momenten, sondern in den kleinen, scheinbar belanglosen Ritualen. Die Kolpingsfamilie Linz hat daher ihr Jahresthema treffend gewählt: „Begegnungen stärken“. Weil Begegnungen uns stärken und weil wir sie wieder brauchen.

Warum das heute so wichtig ist

Aktuelle Meinungsumfragen und Studien zeigen ein klares Bild: Viele Menschen fühlen sich einsamer als noch vor wenigen Jahren. Die Gründe dafür sind vielfältig: Social Media Plattformen verbinden virtuell, aber oft nicht wirklich. Das Vergleichen macht uns unsicher und die schnelle Interaktion ersetzt selten echte Nähe. Trennung und Lebensumbrüche sind Alltag geworden. Beziehungen enden, Familien werden mobiler, Nachbarschaften verändern sich. Auch Armut lässt Menschen oft vereinsamen. Wer finanziell kämpft, verzichtet häufiger auf Vereinsleben, Kultur, Sport und verliert dabei Orte der Begegnung.

Einsamkeit ist kein Randphänomen, sie nimmt zu – quer durch Altersgruppen. Immer häufiger sind auch Senior:innen von der Smartphone-Sucht betroffen. Menschliche Kontakte werden von Jung und Alt durch digitale Assistenten ersetzt. KI-Chatbots, smarte Begleiter, automatische Services – sie sprechen mit uns, beantworten Fragen, „hören“ zu. Manche Bedürfnisse lassen sich damit scheinbar schneller, günstiger, bequemer befriedigen. Aber sie bleiben Repliken von Nähe, nicht Nähe selbst. Das Risiko dabei ist, wir verlernen, wie es sich anfühlt, miteinander zu sein, einander auszuhalten, einander zu stützen.

Was Einsamkeit mit uns macht

Einsamkeit ist nicht einfach „allein sein“. Sie ist ein Gefühl der Entkoppelung und sie verstärkt beispielsweise Emotionen, wenn diese nicht geteilt werden können. Gerade Angst wird intensiver, wenn niemand da ist, der sie relativiert, sortiert, tröstet. Ohne Resonanz fehlt das Korrektiv unserer Wahrnehmung. Wir steigern uns schneller in negative Dinge hinein, verlieren Boden, ziehen uns noch weiter zurück. Das gilt auch für Traurigkeit, Ärger oder Scham. Gemeinschaft ist ein menschliches Regulativ. Sie macht Gefühle tragbar und Perspektiven weit.

Wenn Menschen bewusst langsamer werden

Manche Gesellschaften haben das erkannt und handeln. In den Niederlanden gibt es beispielsweise „langsame Kassen“ in Supermärkten: Menschen stellen sich dort bewusst länger an, um ein paar Minuten zu plaudern. Kein Effizienzprogramm, sondern ein Menschlichkeitsprogramm. Ähnliche Ideen finden sich weltweit in sogenannten „Offline-Clubs“. Sie bündeln Sehnsüchte, die wir oft erst merken,

wenn wir digital ausgebrannt sind: Dort findet analog statt digital statt, in Form von Spieletreffs, Strick- oder Reparaturstunden, gemeinsam Kochen. Menschen treffen sich in den Offline-Clubs, um sich zu bewegen (Spaziergänge, Wanderungen, Radeln, Pilgern) – miteinander und in Ruhe. Auch Gesprächsräume werden geöffnet für Themenabende, Lesezirkel, offene Runden über Glauben, Lebensfragen, Politik. Und die eine oder andere kreative Werkstatt entsteht für Musik, Singen, Theaterprojekte, Basteln, Handwerk. Es ist wieder im Trend, Dinge mit den Händen zu tun.

Auch Gemeinwohl gehört dazu: Freiwilligenaktionen, Spendeninitiativen, Nachbarschaftshilfe – die Erfahrung, gebraucht zu werden. Offline bedeutet dabei nicht „gegen Technik“, sondern „für echte Begegnung“. Es heißt: Wir geben der Gleichzeitigkeit, dem Blick, dem Atem und dem Lachen Raum.

Die Kolpingsfamilie Linz: Ein Offline-Club mit Tradition

Genau hier setzt die Kolpingsfamilie Linz an. Ihr Jahresthema „Begegnungen stärken“ ist nicht bloß ein Motto, sondern ein Programm. Denn Begegnung ist kein Zufall – sie braucht Orte, Zeit und Menschen, die einladen. Die Kolpingsfamilie Linz bietet all das und mehr.

Ein Auszug aus den Angeboten, bei denen Menschen zusammenkommen –regelmäßig, niedrigschwellig und herzlich:

Kultur und Zusammenkommen: Blasmusik- und Chorprojekte, Theaterinitiativen und kreative Werkstätten, stimmungsvolle Jahresfeste – von Advent bis Fasching, Spieleabende, Tarockabende und -kurse

Soziales & Handwerk: Initiativen für Menschen in Not sowie Sammelaktionen – gemeinsam anpacken, damit Hilfe ankommt

Bildung & Glaube: Vortragsabende, Themenreihen und offene Gesprächskreise, Zeiten der Besinnung, Pilgern, spirituelle Impulse und Gottesdienste in Gemeinschaft

Viele dieser Formate mit aktuellen Terminen und Details finden Sie auf unserer Website. Schauen Sie hinein! Dort sehen Sie, wie lebendig das Programm ist und wie vielfältig die Wege zur Begegnung sind.

Ohne Verpflichtungen – einfach dazukommen

Wichtig für alle, die sich unsicher fühlen: Sie können jederzeit kostenlos und ohne Verpflichtungen dazukommen, zuschauen, ausprobieren, mitmachen. Niemand muss etwas leisten. Begegnung beginnt oft mit einem „Hallo“ und einem Stuhl, der frei ist. Wir sorgen dafür, dass er da ist.

Wie wir Begegnungen stärken und warum uns das stärkt

„Begegnungen stärken“ heißt für uns: Räume und Orte schaffen, an denen Menschen sich sicher und willkommen fühlen. Zeit geben mit Formaten, die nicht hetzen, sondern tragen. Vom kurzen Austausch bis zum langen Gespräch. Vielfalt leben. Wir bringen Generationen, Interessen und Hintergründe zusammen. Wir wollen Sinn anbieten, ein Tun, das Bedeutung hat – für andere und für uns selbst und Verlässlichkeit zeigen, eine Regelmäßigkeit, die Halt gibt, und Offenheit, die Schwellen abbaut.

Denn Begegnungen stärken uns. Sie geben Struktur, Sinn und Freude. Sie entlasten, trösten, inspirieren. Sie machen Angst kleiner und Mut größer. Und sie erinnern uns daran, was wir sind: soziale Wesen, die sich im Miteinander erst richtig entfalten.

Vielleicht braucht es keinen Pudding mit der Gabel, um das zu spüren. Ein gemeinsamer Abend, ein Spaziergang, ein Lied, ein Gespräch – das reicht. Die Kolpingsfamilie Linz lädt Sie ein: Kommen Sie, wie Sie sind. Probieren Sie, was zu Ihnen passt. Bleiben Sie, wenn Sie möchten. Und vor allem: Begegnen Sie. Denn hier werden Begegnungen stark und damit auch wir.

Susanne Hametner



<https://www.kolpinglinz.at/de/>

Kolping Bundeskonferenz und Kreativtagung in Klagenfurt 2025



Vom 10.10. bis 12.10.2025 fand die Bundeskonferenz von Kolping Österreich und eine Kreativtagung mit 2 Workshops anlässlich der 170-Jahrfeier von Kolping Klagenfurt Zentral in Klagenfurt statt.

Im Zuge der Bundeskonferenz wurde unser Ehrenvorsitzender Ambros Stingeder mit dem goldenen Verdienstzeichen für seine geleistete Arbeit von Kolping Österreich ausgezeichnet.

Für die Feier „170 Jahre Kolping Zentral Klagenfurt“ wurde unser Kolping Chor und unsere Kolping Musik für die musikalische Umrahmung engagiert. Obwohl die Planung seitens Kolping Zentral chaotisch bis gar nicht vorhanden war, haben sich unser Chor und unsere Kapelle hervorragend präsentiert.

Begonnen hat es mit öffentlichen Auftritten am „Alten Platz“ in Klagenfurt, wo die beiden Gruppen gemeinsam vor sehr viel Publikum aufgetreten sind. In weiterer Folge gestalteten sie den Festakt in der Messehalle 5 mit.

Am Sonntag erfolgte die Einweihung des Adolph-Kolping-Platzes vor dem Kolpinghaus und anschließend ein Bannermarsch, angeführt von der Kolping Musik Linz und der Postkapelle Klagenfurt, zum Festgottesdienst im Klagenfurter Dom. Bei der abschließenden Agape gab es noch ein Platzkonzert am Domplatz.



Ich möchte mich auch auf diesem Weg noch einmal beim Chor und bei der Musik recht herzlich bedanken. Ihr habt Kolping Linz, trotz aller Turbulenzen, in hervorragender Weise präsentiert.

Martin Lumetzberger



Goldenes Ehrenzeichen für Ambros Stinger



Bertram Bolter und Ambros Stinger

Am 10. Oktober 2025 erhielt Ambros für seine langjährigen Verdienste als Vorsitzender der Kolpingsfamilie Linz das Goldene Ehrenzeichen von Präsidentin Christine Leopold verliehen.

In einer umfangreichen und launigen Laudatio erfolgte der Dank von Kolping Österreich im Zuge der diesjährigen Bundeskonferenz.

Mit dem silbernen Ehrenzeichen wurde Bertram Bolter von der Kolpingsfamilie Bludenz und dem Diözesanverband Vorarlberg in selbiger Veranstaltung geehrt.

Helmut Weiß

Info zum Mitgliedsbeitrag 2026

Die Generalversammlung 2025 hat für den Mitgliedsbeitrag die Indexanpassung für den Anteil der Kolpingsfamilie Linz in gleicher Höhe wie für den Bundesanteil beschlossen.

Für Familien-/Partner-Mitgliedschaften ergibt sich ein Mitgliedsbeitrag für 2026 von € 54,00 (1½-fache Einzelmitgliedschaft).

Das ergibt für 2026 eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages wie folgt:

Die Aussendung der Zahlscheine bzw. der Einzug erfolgt ab 15. Feber 2026.

	2025	2026
Bundesanteil	€ 15,90	€ 16,80
Diözesanverband	€ 2,00	€ 2,00
KF Linz-Anteil	€ 15,90	€ 16,80
gerundet	€ 34,00	€ 36,00

Die Möglichkeit den Mitgliedsbeitrag 2026 BAR zu bezahlen, gibt es bei der Generalversammlung 2026.

Stefanie Eder

VI ELEN DANK...

... für die eingegangenen Spenden im Jahr 2025!

Aufgrund Ihrer Unterstützung kann das Angebot an Kolping-Vereinsaktivitäten auch weiterhin erhalten bleiben.

Herzlichen Dank sagt der Vorsitzende und der Vereinsvorstand!

Rückblick Totengedenken und Kolping Gedenktag 2025



Mittlerweile ist es schon Tradition: Am ersten Dienstag im Dezember gedenken wir bei der Kolpingsfamilie Linz dem Gründer der Kolping-Idee, aber auch den verstorbenen Mitgliedern des jeweiligen Kalenderjahrs.

Begleitet von der Kolping Musik zelebrierte Präses Pater Johannes am 2. Dezember 2025 in der Kirche der Karmelitinnen den dazu gehörenden Gottesdienst. In seiner Predigt würdigte er Adolph Kolping und die Anfänge unseres Vereins: „Adolph Kolping hatte eine Begeisterung für diese jungen Menschen, die so gewaltig war, dass sie über hunderte Kilometer ansteckte. Die Kolping-Idee verbreitete sich wie ein Lauffeuer.“

In aller Stille wurde den Toten gedacht. Eine große Kerze brannte dazu für alle verstorbenen Präses und Vizepräses, Leiter und Vorstände, die seit der Gründung der Kolpingsfamilie Linz im Jahr 1852 tätig waren. Außerdem wurde für jedes 2025 verstorbene Mitglied eine Kerze entzündet. 12 Kerzen waren es diesmal – und zwar für:

Friedrich HEIGELMAYER

verstarb am 7. Jänner 2025 im 91. Lebensjahr.
Er war 22 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

Walter MITTERMAYER

verstarb am 8. Februar 2025 im 86. Lebensjahr.
Er war 49 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

Emmerich Maria KOLLINGBAUM

verstarb am 8. März 2025 im 94. Lebensjahr.
Er war 76 Jahre Mitglied bei Kolping Linz und ehemaliges Mitglied der Kolping Musik.

Alexander UMLAUF

verstarb am 10. März 2025 im 98. Lebensjahr.
Er war 64 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

Felix PEHERSTORFER

verstarb am 21. März 2025 im 80. Lebensjahr.
Er war 55 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

Helmut FINK

verstarb am 23. März 2025 im 85. Lebensjahr.
Er war 44 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

Gisela STOCKMAYR

verstarb am 14. Juli 2025 im 95. Lebensjahr.
Sie war 21 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

Johann WAGNER

verstarb am 8. Oktober 2025 im 92. Lebensjahr.
Er war 73 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

Franz „Franki“ REINGRUBER

verstarb am 28. September 2025 im 77. Lebensjahr.
Er war 57 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

Anton REISINGER

verstarb am 15. November 2025 im 94. Lebensjahr.
Er war 78 Jahre Mitglied bei Kolping und ehemaliges Mitglied der Kolping Musik.

Hermann MAYRHOFER

verstarb am 28. November 2025 im 87. Lebensjahr.
Er war 64 Jahre Mitglied bei Kolping Linz und hat die Gedenkmesse als Diakon oft mitgefeiert.

Helmuth BEYER

verstarb am 29. November 2025 im 88. Lebensjahr.
Er war 66 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

Sigi Kneidinger

Der Kolpinggedenktag begann mit einer feierlichen Messe in der Karmelitinnenkirche. Gemeinsam mit Präses Pater Johannes wurde den verstorbenen Kolpingmitgliedern des letzten Jahres gedacht. Die Messe wurde von der Kolping Musik wunderschön untermalt. Leider nahmen weniger Mitglieder als gewohnt teil. Im Anschluss fand im Festsaal des Kolpinghauses die Aufnahme der neuen sowie die Ehrung der langjährigen Mitglieder durch Präses Pater Johannes und dem Leiter der Gruppe Kolping Wolfgang Nigl (in Vertretung des Vorsitzenden Martin Lumetzberger) statt.

Folgende **Neumitglieder** durften wir im abgelaufenen Vereinsjahr in der Kolpingsfamilie Linz recht herzlich willkommen heißen: Günther Civa Gußmann, Mag. Susanne Hametner, DI Michael Bär, Angela Hochstrasser

Diese langjährigen Mitglieder wurden geehrt:

25 Jahre Johann Gruber, Margot Thalhammer
40 Jahre Josef Bröderbauer, Martin Nöhhammer
50 Jahre Herbert Degelsegger
60 Jahre Walter Hable
65 Jahre Anton Gassner, Leopold Hölzl, Manfred Weinmayr
70 Jahre Josef Enzenhofer, Adolf Wiederstein
75 Jahre Ludwig Holzleitner, Rudolf Mühllehner,
 Hermann Werner Strunz

Zum Abschluss bedankte sich Wolfgang Nigl bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des Kolping Gedenktages beigetragen haben, bei Präses Pater Johannes, bei der Kolping Musik, bei allen Vorstandsmitgliedern, bei der Geschäftsleitung und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Kolping Linz. Mit dem Kolpinglied wurde der festliche Abend traditionell beendet.

Am 16. Dezember 2025 wurden folgende neue Tarock-Mitglieder willkommen geheißen:

Christa Krauk, Dr. Walter Lindner, Gerhard Allerstorfer, Harald Dormayr, DDr. Hubert Ofner, Mag. Maria Ofner, Hanne Kurtz, DI Dr. Othmar Wedam, Dr. Ernst Pramhas, Dr. Gertraud Tschurtschenthaler, Heidi Mitterhammer, Reinhold Fischer, Dr. Andrea Ertl, Karin Heide Seewald, Gerald Horner, Markus Mayrhofer, Ernst Punz, Ingeborg Rathner, Emma Gstöttenmayr, Gisela Bala, René Krapfenbacher, Franz Haunschmid, Maria Watzinger, Hannelore Schiller, Herbert Denkmayr, Franz Traunmüller, Karin Auinger, Vera Denkmayr, Daniela Inderin, Edith Lang, Alfred Schinnerl



Neues Mitglied Angela Hochstrasser wird willkommen geheißen



25 Jahre Margot Thalhammer



40 Jahre Martin Nöhhammer



50 Jahre Herbert Degelsegger



60 Jahre Walter Hable



65 Jahre Anton Gassner, Manfred Weinmayr



75 Jahre Hermann Werner Strunz

Rückblick

Spirituelle Begegnung

"Adolph Kolping – neu entdeckt!",

Mittwoch, 5. November 2025

Wir haben uns mit den Gedanken unseres Gründers auseinander gesetzt. In seinen zahlreichen Briefen hat er dem Kolpingwerk ein reiches Vermächtnis hinterlassen.

Immer wieder können wir „Merksätze oder Mantras“ neu entdecken – auch im Kolpinghaus. Das soziale Engagement Adolph Kolphings steht im großen Zusammenhang mit vielen Sozialreformern und Ordensgründern im 19. Jahrhundert. Diese soziale Komponente ist auch im Kolpingwerk wichtig.

Dazu gehören auch die Initiativen unserer Kolphingsfamilie. Martin Lumetzberger hat uns von der Entstehung der DüKs berichtet, die Menschen Obdach und Heimat schenken. Es ist immer wieder spannend, ein neues Stück „Kolping“ kennen zu lernen.

"Winterzeit – Ruhezeit – Wachstum in der Stille",
Mittwoch, 7. Jänner 2026

Während die Natur im Frühjahr sichtbar aufblüht, geschieht im Winter etwas ganz anderes – und doch ebenso Wichtiges: Das Leben zieht sich zurück. Die Kräfte sammeln sich. Wurzeln wachsen tiefer, nicht höher.

Der Winter ist keine verlorene Zeit. Er ist eine notwendige Zeit. Wir haben uns in diese Gedanken vertieft und das orthodoxe Weihnachtsfest in diese Betrachtung hineingenommen. Die Stationen der Weihnachtsgeschichte betreffen konkrete Lebenssituationen der Menschen auch im 3. Jahrtausend: Unterwegssein, Flucht, Heimatlosigkeit, Heimat, Natur, Arbeit und Arbeiter, Natur und Umwelt, Tiere, Fremde, Weise, Magier, Könige, Astronomie, Wissenschaft, Glaube und Gotteserfahrung.

Es war eine spannende Stunde!

Vielen Dank!

Ich bedanke mich für Ihr Interesse und die zahlreichen Besuche meiner "Spirituellen Begegnungen" und freue mich aufs nächste Mal.

Christine Mayr-Lumetzberger



Vorschau

Spirituelle Angebote

**"Wo lodert das Feuer in mir,
was wird zu Asche?"**

Mittwoch, 18. Februar 2026,

17:00 Uhr

Wie am Ende des Winters alles wie verrottet aussieht, ist es doch nur die Oberfläche unter der bereits das Neue keimt. Die ersten Frühblüher haben die abgestorbenen Blätter bereits durchstoßen, wo der Schnee weg ist, wird es grün, die Schneerosen haben Hochsaison.

Was machen wir mit dem, was weg soll, auch in mir? Wo mache ich Platz für Neues? Brennt in mir ein Feuer? Denken wir darüber nach. Und: Wir sprechen über einen spannenden Erneuerer und Gottsucher aus der Geschichte.

Wir beenden die spirituelle Begegnung mit dem traditionellen Aschenkreuz und Gottes Segen.

"Josef und der Frühling"
Mittwoch, 18. März 2026,

17:00 Uhr

Wir begegnen Josef von Nazareth, dem Schutzpatron des Kolpingwerkes. Sein Leben und Vorbild zu betrachten ist interessant, weil viele Facetten auch ins 3. Jahrtausend passen. Am Ende des Winters spüren wir unseren spirituellen Kräften nach und erfrischen uns an wunderbaren Dingen und Worten, die uns Kraft geben, unser Leben aus der Mitte weiter zu gehen.

Sie sind eingeladen, den beginnenden Frühling zu betrachten. Gehen wir gesegnet.

**"Die Auferstehung Jesu -
hat das etwas mit mir zu tun?"**

Mittwoch, 15. April 2026,

17:00 Uhr

In der 2. Osterwoche fragen wir uns, wo in unserem Leben bei uns Auferstehung geschieht. Wo sind die Lichtpunkte, die Leuchttürme unseres Lebens? Worauf können wir uns freuen, was lässt uns leben?

Wir lernen einen „kirchlichen Abenteurer“ kennen. Vielleicht können wir aus seinen Erfahrungen den einen oder anderen Gedanken mitnehmen.



Herzliche Einladung

Ich lade Sie herzlich ein, diese spirituellen Termine miteinander zu genießen und freue mich auf Ihr Kommen.

Alle Termine finden im Meditationsraum des Kolpinghauses statt.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl, bitte um telefonische Anmeldung bei Christine Mayr-Lumetzberger: 0664/15 44 426. Danke!

Sparverein am Wiener Zentralfriedhof



13. September 2025, 07.36 Uhr Abfahrt für 13 Sparvereinsmitglieder mit der Westbahn. Dort weiter mit U-Bahn und Bim zum größten Friedhof Wiens und einem der größten der Welt. Über 3 Millionen Wiener sind hier beerdigt, wie uns die profunde Fremdenführerin Annelie Pichler detailreich erklärte. Nach langen Verhandlungen und einem Gestaltungswettbewerb erfolgte am 31. Oktober 1874 durch Bürgermeister Cajetan Felder und Kardinal Joseph Othmar Rauscher die Eröffnung.

Der Friedhof im 11. Bezirk von Wien (Simmering) ist 2.354.272 Quadratmeter groß und verfügt über rund 330.000 Gräber, darunter rund 1.000 Ehrengräber. 1888 kam es zur Anlage der Ehrengräber in der Gruppe 32A, wo Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und andere ihre letzte Ruhestätte fanden, sowie in der Gruppe 14A, nachdem bereits 1881 der damalige Archivdirektor Karl Weiß mit der Erstellung einer Liste der Personen beauftragt worden war, deren Grabstellen auf dem Zentralfriedhof von der Stadt Wien erhalten werden sollten.

Luegerkirche und Präsidentengruft

Den Mittelpunkt des Zentralfriedhofs bildet der Kapellenhof mit der nach Entwürfen von Max Hegele erbauten Kuppelkirche Zum Heiligen Karl Borromäus (sogenannte "Luegerkirche"), in deren Grufttraum der Sarkophag des Bürgermeisters Karl Lueger steht; davor liegt heute die Gruft der Bundespräsidenten der Zweiten Republik (Präsidentengruft). Obwohl der Friedhof allen Konfessionen offenstehen sollte, dominierte in der Ausschreibung die Be-

tonung auf der katholischen Konfessionen. Erst nach und nach wurde der Friedhof für andere Konfessionen geöffnet.

Grabdenkmäler

Der Zentralfriedhof besitzt eine große Anzahl künstlerisch hervorragender Grabdenkmäler unter anderem auch das Denkmal für die Opfer der Märzrevolution 1848, das Mahnmal für die Opfer des Ringtheaterbrands, das Kriegerdenkmal der Gemeinde Wien für die Toten des Ersten Weltkriegs von Anton Hanak, ein jüdisches Kriegerdenkmal, das Mahnmal für die Opfer des Februar 1934, das Kriegerdenkmal für Gefallene des Zweiten Weltkriegs. Nach über 3 Stunden ausführlicher Erklärungen, samt vielen Anekdoten und Musikbeispielen, ging es mit den Öffis weiter zum zweiten Highlight, dem Schweizerhaus im Wurstelprater mit über 800 Sitzplätzen. Eines der größten Lokale Österreichs. Einige der täglich über 500 Stelzen mundeten, nebst anderen Leckereien, vorzüglich. Einige Budweiser, ... durften dabei natürlich nicht fehlen. Und so ging um 20.15 Uhr ein toller Ausflug mit der Ankunft in Linz zu Ende.

Helmut Weiß



Rückblick

Musikalisches „Kolping-Bratschießen“ 2026



Am Samstag, 10. Jänner 2026 fand das traditionelle „Kolping-Bratschießen“ auf der Stocksportanlage der ASKÖ Blaue Elf Linz statt. Nach Startschwierigkeiten aufgrund des Nichterscheinens einiger Angemeldeter kam doch noch sehr gute Stimmung auf, nicht zuletzt wegen des Damenteam vom Kolping Chor.

Mit insgesamt 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnten 7 Moarschaften ausgelost werden. Ziemlich ausgeglichene und knappe Partien machten das Turnier bis zum Schluss spannend. Nach 7 Runden stand die verdiente Siegermannschaft fest:

Das Team um Hausherrn Michael Zechmeister, Wolfgang Gründlinger, Willi Mayr und Harald Enzenberger traf am sichersten und gewann mit der besten Quote das Turnier. Nach einem hervorragenden Bratl und der Siegerehrung gab es dann noch eine tolle Überraschung:

Aus unserem bewährten Musikerduo Ambros und Freddy wurde mit Angela Dobretsberger, der Obfrau des Kolping

Chores, ein phantastisches Trio, das uns durch einen langen Abend begleitete. Ein musikalisches Fest! So wurde dem Kolping-Leitsatz „Frohsinn und Scherz“ intensiv Rechnung getragen.

Zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltung haben einige Personen ihren besonderen Beitrag geleistet: Unser Stockexperte Sepp Wakolbinger telefonierte unermüdlich, um viele Teilnehmer zu aktivieren, Michael Zechmeister bereitete die Anlage samt Getränken und Jause vor und Johann Kieslinger sorgte für die Turnier-Auswertung.

Ein herzliches Dankeschön den oben Genannten und allen Teilnehmern, Helfern und Zusehern.

Wir freuen uns schon auf's Kolping-Bratschießen 2027, wieder auf der ASKÖ Blaue Elf Linz-Anlage.

Wolfgang Nigl



Tätigkeitsbericht des Tarockclubs Kolping Linz für das 2. Clubjahr



Wolfgang Nigl (1. v.l.) und Martin Lumetzberger (8. v.l.) überreichen die Beitrittsurkunden an die neuen Mitglieder der Kolpingsfamilie

Das 2. Clubjahr des Tarockclubs Kolping Linz war ein voller Erfolg. Mit einem Höchststand von beinahe 100 Mitgliedern und der Ehrung der Sieger des clubinternen Turniers bei unserer Jahresabschlussfeier konnten wir das Jahr bei Punsch und Keksen gebührend ausklingen lassen. Ein großes Dankeschön galt den aktiven Mitgliedern, die stets tatkräftig mithelfen und den Club am Laufen halten!

Rückblickend können wir stolz auf 52 Clubabende mit 24 Turnieren sein und auf 7 Charity-Turniere, die insgesamt 1.740 € für die sozialen Projekte der Kolpingsfamilie einbrachten. Besonders gefreut haben wir uns über 164 Teilnehmende am Raiffeisen Tarockcup am 26. Oktober. Das Turnier war ein voller Erfolg, alle Beteiligten waren hoch zufrieden mit der Organisation und dem Verlauf des Turniers.



Heinz Gmeiner, Walter Wurzinger und Elfriede Haller bedanken sich bei Rubina Traunmüller (2.v.l.) stellvertretend für die gute Betreuung durch das Kolping-Team das ganze Jahr über.



Geselliger Jahresabschluss des Tarockclubs.

Und wieder einmal mehr wurden die schönen Räumlichkeiten und die angenehme Spielatmosphäre in der Stadtoase Kolping geschätzt. Dieser Rahmen erleichtert es uns sehr, professionelle und großzügige Veranstalter zu sein.

Im vergangenen Jahr haben wir gleich zwei Tarock-Anfängerkurse abgehalten, welche beide ausgebucht waren und die sehr positive Rückmeldungen erhielten. Möglich ist das durch die freiwillige Unterstützung einiger Clubmitglieder, die an jedem der sechs Abende für die individuelle Betreuung der Spieltisch zur Verfügung standen.



Die Gewinner des Charity Cups 2025:
 Gerhard Kovacic, Andreas Gmeiner, Johann Jäger

Eine clubinterne Umfrage ergab einen hohen Zufriedenheitswert unter den Mitgliedern. Die Erwartungen an die Clubmitgliedschaft wie

- geselliges, harmonisches Miteinander
- kollegiales, stressfreies Spielen
- Spaß am Tarockieren
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung und Verbesserung des eigenen Spielkönnens

konnten im vergangenen Clubjahr erfüllt werden.

Am 16. Dezember wurden im gemütlichen Rahmen die neuen Tarockmitglieder auch in die Kolpingsfamilie aufgenommen. Der Vorstand der Kolpingsfamilie Linz, Martin Lumetzberger



Die Gewinner des Raiffeisentarock-Cups am 26. Oktober im Kolping: Josef Mülleder, Karl Amon, Reinhold Hessel



Die Gewinner des Clubturniers 2025:
 Heinz Gmeiner, Markus Mayrhofer, Johann Jäger

und der Leiter der Gruppe Kolping, Wolfgang Nigl, überreichten die Beitrittsurkunden an die „Neuen“.

Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtoase Kolping. Sie haben immer ein offenes Ohr für unsere Wünsche, haben viel Geduld mit uns, sind immer freundlich und hilfsbereit und unterstützen uns, wo sie nur können.

Wir blicken auf ein gelungenes, ereignisreiches Jahr zurück und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen im nächsten Clubjahr!

Elfriede Haller



Spiel, Spaß und Spannung – 164 TeilnehmerInnen haben am 26. Oktober in der Stadtoase tarockiert.

Rückblick

Seemann lass das Träumen! ... die Donauweibchen wagen sich aufs Meer hinaus

„Seemann lass das Träumen“ - zu dieser Textzeile hat wohl jeder gleich die Melodie im Kopf.

Aber das Programm der Donauweibchen umfasste auch Schlager von Lale Andersen, Lieder von Bert Brecht und Kurt Weil und zwischendurch gab es Geschichten von Joachim Ringelnatz. Dieses abwechslungsreiche und anspruchsvolle Programm bereitete den vielen Besucherinnen und Besuchern einen unterhaltsamen Abend.

Monika Holzmann mit ihrer klaren Stimme und Angela Dobretsberger als geniale Begleiterin auf dem Akkordeon unterhielten ihre Gäste mit Humor, Feinsinn und einem nostalgischerem Programm. Wir freuen uns schon und sind gespannt auf den nächsten Liederabend der beiden.

Elfriede Haller



Wege zu innerer Balance und echter Kraft



Im Rahmen ihres Vortrages am 13. November gab Angela Huemer einen spannenden Einblick in die Welt des Shiatsus und die chinesische Lehre der 5 Elemente. Die 5 Elemente (Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser) symbolisieren verschiedene Aspekte des Lebens und beeinflussen nicht nur unseren physischen Zustand, sondern auch unsere Emotionen und unser Verhalten.

Als erfahrene Shiatsu-Praktikerin konnte Angela Huemer den ZuhörerInnen viele wertvolle Anregungen mitgeben, wie man Energie zum Fließen bringen, Blockaden aufspüren und lösen, wie man das allgemeine Wohlbefinden fördern und wie man Verbindung zu seinem Körper aufbauen kann. Angela Huemer beantwortete auch viele der persönlichen Fragen und konnte hilfreiche Tipps geben, die auch im Alltag gut umsetzbar sind.

Das Thema war so spannend und so voller neuer Perspektiven auf die Verbindung von Körper und Geist, dass erst kurz vor 22 Uhr Schluss war.

Elfriede Haller

Rückblick

Konzert der Zitherfreunde „Arion“ Linz



Mit über 100 Gästen war das Herbstkonzert der Zitherfreunde „Arion“ Linz auch diesmal wieder sehr gut besucht. Das Publikum war von der Auswahl der gespielten Stücke so begeistert, dass es beim Lied „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens sogar mitsang.

Interessant war auch das von Selina Auböck, BA - sie ist die musikalische Leiterin - gespielte Zithersolo eines RAPs.

Danke für das tolle Konzert und für alle Interessierten: Es gibt auch 2026 wieder 2 Konzerte, eines im Mai und eines im November.

Martin Lumetzberger

Besser gemeinsam als einsam



Vielleicht geht es dir ja auch so wie einigen unserer Teilnehmenden. Man hat Lust auf Spielen, aber es fehlen die „Spielkameraden“. Nun, da kann geholfen werden.

Wir spielen jeden letzten Mittwoch im Monat ab 17 Uhr. Die positiven Rückmeldungen und der Spaß, den die Teilnehmenden haben, haben uns überzeugt, wir machen auch im Jahr 2026 weiter. Gespielt wird alles (außer Tarock und digital) von Rummikub über Trippl Domino, Einfach Genial, Mah Jong, Canasta und Quizspielen bis zu Wizard und Hornochsen. Und wie wäre es wieder einmal mit einer Partie Halma oder Mühle? Aber wir haben auch neue Spiele gekauft – lasst euch überraschen.

Der Spieleabend soll eine geliebte Tradition werden und wir laden alle ein, es einmal auszuprobieren, werde auch du Teil dieser Tradition. Gerne kannst du auch dein Lieblingsspiel mitbringen, aber es sind genügend Spiele vorhanden, um jedes Mal ein neues Spiel auszuprobieren.

Elfriede Haller

Wir, vom Team Kolping AKTIV, freuen uns, wenn wir wieder viele von Euch bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen. Und nicht vergessen - auch Eure Freunde, Verwandten und Bekannten sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen.

Rückblick

Adventkonzert 3.12.2025


KOLPING
CHOR


Unter dem Motto „Fröhliche Weihnacht überall“ fand erstmalig unser Adventkonzert im Festsaal des Kolpinghauses statt. Laut Obfrau Angela Dobretsberger: „Nicht so kalt, anschließend kann ein gemütliches Beisammensein mit Getränken und Keksen möglich sein und außerdem können wir mehr BesucherInnen erfreuen!“ Dieser Plan ging auf: Wir konnten fast doppelt so viele BesucherInnen begrüßen wie in den Vorjahren!

Das Programm wurde von Chorleiterin Marie-Louise Bart Larsson etwas anders gestaltet, das Publikum mit drei Weih-

nachtsliedern zum Mitsingen aufgefordert und wie schon im Vorjahr wurden auch Musiker der Kolping Musik eingeladen. Das Klarinetten trio Doris Leibetseder, Johanna Wagner und Elias Marginter sorgten für eine wunderbar harmonische Abwechslung.

Das Publikum war begeistert und wir werden auch in Zukunft das Weihnachtskonzert im gemütlich warmen Festsaal singen!

Angela Dobretsberger

Open-Air-Konzert 17.12.2025



Auch in diesem Jahr sang der Kolping Chor beim „Advent am Dom“ und wurde vom begeisterten Publikum begrüßt sowie auch gesanglich unterstützt. Das Bläserquartett der Kolping Musik unter Leitung von Marc Kletz (+ Christoph Mader + Stefan Haslinger + Michael Derntl) wurde mit Freude willkommen geheißen und umrahmte unser Programm mit schönen weihnachtlichen Klängen.

Bei klarem Winterwetter und vor der Kulisse des schönen Mariendoms war es für uns eine Freude zu singen und zu musizieren. Das kommende Weihnachtsfest kann nun kommen. Wir sind alle bestens eingestimmt!

Angela Dobretsberger



Reise nach Klagenfurt Kolping Chor und Kolping Musik 11. und 12. Oktober 2025



Neben dem Vorstand von Kolping Linz fuhren auch Kolping Chor und Kolping Musik mit 23 Sängerinnen und Sängern und 26 Musikerinnen und Musikern nach Klagenfurt auf Einladung zur 170 Jahre Jubiläumsfeier von Kolping Klagenfurt Zentral. Am Nachmittag des 11.10. sangen und spielten wir mit großem Erfolg abwechselnd in der Innenstadt von Klagenfurt an 3 verschiedenen Orten Platzkonzerte. Am Abend fand ein Festakt statt, bei dem wir eingebunden waren und Kolping Linz sehr würdig und professionell vertreten haben.

Am Sonntag, 12.10. wurde der „Adolph Kolping Platz“ feierlich eröffnet und anschließend ging es im Festzug mit Blasmusikklängen inklusive der Kärntner Kapellen zum Klagenfurter Dom. Dort fanden die Feierlichkeiten ihren Abschluss in einem Festgottesdienst und einem Abschlussplatzkonzert inklusive dem Kolpingmarsch. Rückblickend war es ein schönes Wochenende, bei welchem die musikalische Freundschaft zwischen Chor und Musik von Kolping Linz gefestigt wurde. Weitere gemeinsame Auftritte sind geplant!

Angela Dobretsberger und Sylvia Kiehne

Was gibt es Neues bei der Kolping Musik



Am 27. November spielten wir unser traditionelles Herbstkonzert. Was soll ich sagen, es war großartig. Und wir hatten eine Premiere! Da Gäste aus Hongkong anwesend waren, wurden diese von unserem Saxophonisten Frank Lee in Kantonesisch begrüßt.

Die enorme Probenarbeit war deutlich zu hören. Unsere zwei Kapellmeister - na ja wer hat, der hat - strahlten beim Dirigieren vor Freude. Das Orchester spielte wunderbar, und selbst die Stellen, die bei den Proben so richtig "gfeuet" haben, klangen perfekt und erfreuten nicht nur unsere Kapellmeister. Unser Publikum war hungerig und mitgerissen. Das Programm war aber auch wieder großartig ausgewählt und brachte für jeden Geschmack etwas. Resümee: Ein wei-

terer Abend der allen große Freude machte. Ich bin sehr stolz auf "mein" Kolping Blasorchester.

Beim Eingang zum Konzert konnten unsere Gäste Kekse kaufen, die von Mitgliedern des Orchesters gebacken wurden. Es stecken viele verborgene Talente bei der Kolping Musik.

Der Abschluss unseres Konzertjahres war die ebenfalls schon traditionelle Weihnachtsfeier. Die Gelegenheit für den Vorstand der Kolpingsfamilie, Obmann und Kapellmeister sich bei den Musikerinnen und Musikern zu bedanken. Es ist ja wirklich nicht selbstverständlich, jede Woche zu den Proben zu kommen, und das, obwohl die meisten von ihnen nicht aus Linz sind und zum Teil ziemlich lange Anreisen in Kauf nehmen. Nach einem stimmungsvollen Teil, der vom Klarinetten trio Doris, Heinrich und Elias gestaltet wurde, begann der "gemütliche" Abend. Die Kolpingküche verwöhnte uns wie immer. Ich weiß nicht, wann die Letzten aufbrechen, aber wie ich sie kenne, nicht so bald. Es war wieder so, wie man es gewöhnt ist, wenn die Kolping Musik feiert.

Sylvia Kiehne

Herzlich Willkommen! „Back to the roots“ Edith Eckerstorfer stellt sich vor



Hineingeboren am 13. Jänner in die Kolpingsfamilie wird mich der/die eine noch unter meinen Mädchennamen Edith Habermaier in Erinnerung haben.

Kolping begleitet mich schon mein Leben lang, nachdem meine Eltern Josef und Poldi engagierte Mitglieder der Kolpingsfamilie waren und ich und meine beiden Brüder unsere gesamte Kindheit im Kreise der „Kolping“ verbracht haben. Mein Vater war schon seit seiner Lehrzeit Mitglied bei Kolping und schließlich jahrelang Ge-

schäftsführer des früheren Kolpingkinos und später des Kolping Heimbetriebes.

Meine Jugend verbrachte ich in der damals neu gegründeten Gruppe „Jung Kolping“ und oft habe ich mir die Frage gestellt, was ich wohl sonst in meiner Jugend angestellt hätte, wenn wir nicht im Kolpinghaus, in unserem Clubraum im Keller, die Möglichkeit gehabt hätten, unsere Freizeit zu verbringen.

Noch heute, nach also mehr als 45 Jahren, sind die Kontakte zu unserer Gruppe noch aufrecht, wenn natürlich auch nicht mehr so häufig.

Einige Ehen hat die Mitgliedschaft in der Kolpingsfamilie hervorgebracht. Auch meinen Ehemann, Christoph „Toto“ Eckerstorfer habe ich über Kolping kennengelernt. Nach 36 gemeinsamen Jahren ist mein Mann 2020 nach kurzer, aber schwerer Krankheit verstorben.

Das Leben hat mir wieder einen neuen, liebevollen Partner geschenkt, mit dem ich nun seit mehr als zwei Jahren ein glückliches, abwechslungsreiches und erfülltes Dasein in einem kleinen Eigenheim im Linzer Süden genießen darf.

Mein beruflicher Werdegang führte

mich nach Volks-, Hauptschule und Gymnasium in die Touristik. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung im Tourismuskolleg Bad Leonfelden, begann ich meinen Berufsweg bei einem Reiseveranstalter. In 19 Jahren durfte ich dabei zahlreiche Auslandsreisen absolvieren, welche mich über Europa hinaus nach Canada, in die USA und nach Afrika führten.

Auf der Suche nach neuen Herausforderungen, konnte ich konzernintern einen beruflichen Wechsel vornehmen und verstärkte ab 2004 das Team der Personalentwicklung in der Raiffeisen Landesbank OÖ. Anstelle von Reisen organisierte ich dabei die Aus- und Weiterbildung der KonzernmitarbeiterInnen.

Nach fast 40 Jahren durchgängiger Berufstätigkeit hieß es 2024 auch für mich, mich in die Pension zu verabschieden.

Ich freue mich, den zahlreichen Anfragen von Andrea Stinger zur Mitarbeit bei FIP nun endlich nachgeben zu können und im Sinne von „zurück zu den Wurzeln“ im Kreise der Kolpingsfamilie eine neue Aufgabe und Herausforderung zu erfahren.

Edith Eckerstorfer

VI ELEN DANK...
KOLPING
FIP

DANKE FÜR DIE EINGEGANGENEN SPENDEN!

Wir bitten Sie, Kolping FIP auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Bitte tätigen Sie Ihre Überweisung auf nachstehendes Konto von Kolping Österreich, dann profitieren Sie von der Spendenabsetzbarkeit. IBAN: AT24 6000 0000 0195 3008, Verwendungszweck: „36 FIP - Förderung Internationaler Projekte + Geburtsdatum“

Kolping FIP Jahresausklang



Nach der letzten Sitzung im Dezember versammelten wir uns zum Jahresausklang auf dem Weihnachtsmarkt vor dem festlich beleuchteten Mariendom. Es war ein Zeitpunkt des Rückblicks, des Teilens von Erlebnissen und des Ausblicks auf das, was vor uns liegt und natürlich ein Anlass, um gemeinsam auf unsere Arbeit anzustoßen.

Wir ließen den Alltag hinter uns und jeder Schluck des warmen, aromatischen Punsch oder Glühweins erinnerte uns daran, wie wichtig es ist, zusammenzukommen um unsere Arbeit und Erlebnisse Revue passieren zu lassen. Bei fröhlichen und besinnlichen Gesprächen fühlten wir uns

verbunden, und in diesen Momenten wurde uns wieder mal bewusst, wie wertvoll unsere Gemeinschaft ist.

Danke an unseren Freund Gerhard, der uns anlässlich seines runden Geburtstages zu einer Runde Punsch einlud.

Während wir unsere Tassen erhoben, spürten wir die Verbindung zueinander und freuen uns, dass wir auch im nächsten Jahr weiterhin so gut zusammenarbeiten.

Andrea Stingeder

Newsletter der Kolpingsfamilie Linz

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, mit dem Newsletter der Kolpingsfamilie Linz alle Informationen zu den Veranstaltungen auch online zu beziehen – übersichtlich und informativ aufbereitet.

Senden Sie einfach eine E-Mail an office@kolpinglinz.at und tragen Sie bitte ins Betreff-Feld „Newsletter anmelden“ sowie Ihren Namen ein.

Sie können das Service jederzeit abmelden.

Datenschutz ist uns wichtig – Ihre Daten werden natürlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Spende an Herzkinder Österreich



„Tut jeder in seinem Kreise das Beste, wird die Welt bald besser aussehen.“

Dieser Leitspruch unseres Gründers Adolph Kolping war wieder Motivation für eine besondere Aktion gelebter Solidarität.

Mit großer Freude konnte im Rahmen eines Besuchs im Teddyhaus Linz eine Spende von 6.000 Euro an Herzkinder Österreich übergeben werden. Der Spendenscheck wurde von Monika Tonner-Fiechtl und Martina Sittenthaler von der Stadtoase Kolping an Michaela Altendorfer, engagierte Leiterin von Herzkinder Österreich, überreicht. Begleitet wurde die Übergabe von Anita Moser, die sich seit Langem als engagierte Botschafterin für die Herzkinder einsetzt und diese Initiative maßgeblich inspiriert hat.

Herzkinder Österreich leistet Außergewöhnliches für herzkrankte Kinder und ihre Familien. Besonders eindrucksvoll ist das Teddyhaus, ein liebevoll gestalteter Ort für Angehörige der betroffenen Kinder, der Geborgenheit, Ruhe und ein Stück Normalität in einer herausfordernden Lebenssituation bietet. Das Teddyhaus lebt auch den gleichen Wert wie die Stadtoase Kolping: Einen Ort zu schaffen, an denen sich

Menschen willkommen fühlen, zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen können – ein Zuhause auf Zeit, geprägt von Wärme, Achtsamkeit und Menschlichkeit. Räume, in denen nicht nur Unterkunft geboten wird, sondern echtes Dasein und Mitfühlen spürbar sind.

Möglich wurde diese Spende auch durch das bewusste Mitwirken vieler Hotelgäste der Stadtoase Kolping. Durch den freiwilligen Verzicht auf die tägliche Zimmerreinigung flossen je „Nichtreinigung“ 3 Euro in einen Spendentopf. Die Gesamtsumme wurde nun gezielt einer sozialen Einrichtung zur Verfügung gestellt – in diesem Fall Herzkinder Österreich. So verbindet sich nachhaltiges Handeln mit sozialer Verantwortung.

Die Spendenübergabe war für alle Beteiligten eine echte vorweihnachtliche Freude und ein sichtbares Zeichen dafür, wie gemeinsames Engagement im Sinne Kolpings konkrete Hilfe bewirken kann.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern – Hand aufs Herz!

Martina Sittenthaler

Süße Überraschung aus dem Kolping Jugendwohnen

KOLPING
JUGENDWOHNEN
HAUS DON BOSCO



Eine besonders herzliche Überraschung erlebten kürzlich die Bewohnerinnen und Bewohner des betreubaren Wohnens: Die Mädchen aus dem Kolping Jugendwohnen hatten mit viel Liebe und Einsatz selbstgemachte Kekse gebacken und diese persönlich überreicht.

Bereits bei der Vorbereitung war die Begeisterung groß. Gemeinsam wurde geplant, gebacken und verziert, denn den Jugendlichen war es wichtig, den Bewohnerinnen und Bewohnern eine echte Freude zu bereiten. Mit den frisch gebackenen Keksen im Gepäck machten sie sich schließlich auf den Weg, um ihre süße Aufmerksamkeit zu verteilen.

Die Reaktionen ließen nicht lange auf sich warten: Viele strahlende Gesichter, herzliche Dankesworte und fröhliche Gespräche prägten den Besuch. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich sehr über die unerwartete Überraschung und genossen nicht nur die leckeren Kekse, sondern

auch die persönliche Begegnung mit den Jugendlichen. Für manche ergaben sich schöne Gespräche, bei denen gemeinsam gelacht wurde.

Die Aktion zeigte eindrucksvoll, wie wertvoll solche Begegnungen zwischen Jung und Alt sind. Sie stärkt das Miteinander, fördert gegenseitige Wertschätzung und bringt Abwechslung in den Alltag. Sowohl die Mädchen aus dem Kolping Jugendwohnen als auch die Bewohnerinnen und Bewohner des betreubaren Wohnens gingen mit einem Lächeln auseinander.

Ein gelungener Nachmittag, der bewiesen hat, dass kleine Gesten große Freude bereiten können – und sicherlich nicht der letzte Besuch dieser Art gewesen ist.

Matthäus Leibetseder

Der Mensch ist aus Liebe und zur Liebe geschaffen.

(Adolph Kolping)



Neues vom Projekt „DüK“



Am 13. Oktober 2025 wurde auf dem Grundstück der Energie AG ein 2. DüK (=DüK 7) aufgestellt. Es war wieder eine sehr problemlose und erfolgreiche Montage mit Hilfe der Schüler der HTL 1 Bau & Design und den Lehrlingen der Energie AG.

Leider mussten wir DüK 3 abbauen, da es längere Zeit leer stand und Unbekannte dort entsprechend „gewütet“ haben. Dies führte zu einem Umstand, der für den Eigentümer nicht tragbar war. Ich möchte mich auch auf diesem Weg noch einmal für die Unannehmlichkeiten entschuldigen.

Am 10. Dezember gab es eine weitere Übersiedlung, da sich hinter den beiden DüKs 1+2 bei der Antoniuskirche immer wieder Drogensüchtige versteckten und dementsprechend ihre Nadeln und den Unrat liegen ließen. DüK 2 wurde daher zur Pfarre Guter Hirte in die Neue Heimat übersiedelt.

Dank der Unterstützung der Energie AG - sie stellten einen Lkw mit Kran zur Verfügung - musste das DüK nicht abgebaut werden, sondern konnte als Ganzes übersiedelt werden.

Martin Lumetzberger



Manfred Leitner mit Schülern der HTL1 Bau & Design

DACH ÜBERM KOPF
DÜK

Bitte um Druckkostenbeitrag

**Gefällt Ihnen unsere Zeitung?
Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.
Vielen Dank!**

Kolpingsfamilie Linz, AT65 1860 0000 1063 5712
Verwendungszweck "freiwilliger Druckkostenbeitrag"

Herzlichen Glückwunsch! Wir gratulieren zum 10-jährigen Firmenjubiläum



Harald Stauß



Andreas Vielhaber



Monika Tonner-Fiechtl und Martin Lumetzberger

Am 9.12.2025 gratulierten der Vereinsvorstand und der Wirtschaftsvorstand Monika Tonner-Fiechtl zu ihrem 10-jährigen Betriebsjubiläum.

Robert (Monikas Ehemann) diente dabei als Lockvogel, indem er Monika unter einem Vorwand zu einem gemeinsamen Abendessen mit einem befreundeten Ehepaar ausführte. Groß war die Überraschung, als stattdessen die Vorstandsmitglieder anwesend waren und Monika mit einem Blumenstrauß und einem Geschenkgutschein überraschten. Die musikalische Überraschung kam von Angela Dobretsberger und Alfred Madlmayr, die ein selbstgetextetes Ständchen zum Besten gaben.

Martin Lumetzberger

Schicken Sie uns...



... Ihre Kolping Geschichte!

Schicken Sie uns bitte Ihre Geschichte oder Ihr Erlebnis mit der Kolpingsfamilie (nicht länger als eine A4-Seite):

Kolpingsfamilie Linz – Verein,
Gesellenhausstraße 1-7, 4020 Linz
oder an office@kolpinglinz.at

Dank Ihrer Unterstützung: Mehr als sechs Kilo Briefmarken gesammelt



© Sigi Kneidinger

E-Mails statt Briefe, Kurznachrichten via Smartphone statt Postkarten aus dem Urlaub oder zu Weihnachten, all das sorgt dafür, dass es schwieriger wird, für den guten Zweck Briefmarken zu sammeln. Doch zum Glück werden nach wie vor Sammlungen aufgelöst oder alte Postkarten und Briefkuverts beim Aufräumen gefunden. Und die dort entdeckten Briefmarken, und auch die, die nach wie vor im Alltag ihre Verwendung fanden, sind es, die jungen Menschen eine Berufsausbildung ermöglichen.

Denn nicht mehr benötigte Briefmarken und Alben werden von Sigi Kneidinger nach Köln an Kolping International gesendet und von dort wiederum an Händler verkauft. Die Erlöse daraus fließen in Ausbildungsprojekte und geben

Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika eine Perspektive und damit eine Chance auf eine bessere Zukunft. Dank der Unterstützung vieler Kolping-Freunde konnten so 2025 wieder sechseinhalb Kilo verschickt werden. Das Paket machte sich Anfang Dezember von Passau aus auf den Weg nach Köln.

Sollten Sie sich von Briefmarken jeder Art trennen wollen, geben Sie diese bitte ausgeschnitten mit einem Rand von rund einem Zentimeter direkt bei Sigi Kneidinger ab oder hinterlegen Sie die Marken für ihn bei der Rezeption der Stadtoase Kolping. Wir sagen Danke!

Sigi Kneidinger

Wir freuen uns über dein Like....



<https://www.facebook.com/KolpingsfamilieLinz/>

Brokkolilaibchen mit Feta und Kräuterdip

Rezepttipp aus der Kolpingküche

4 Portionen

Laibchen

500 g Brokkoli
3 Knoblauchzehen
2 Jungzwiebel
120 g Feta
2 Eier medium
80 g Semmelbrösel
125 g Topfen
Salz und Pfeffer
Öl zum Ausbacken

Kräuterdip

3 Eier hartgekocht
200 g Rahm
50 g Joghurt
4 EL Schnittlauchröllchen
Salz und Pfeffer

Den Brokkoli in Röschen teilen, den Strunk schälen und in Salzwasser gar kochen. Etwas abkühlen lassen und klein hacken.

Geschnittenen Jungzwiebel, grob zerbröselten Feta, gehack-



ten Knoblauch, Eier, Brösel und Topfen zum Brokkoli geben, würzen und gut vermischen. Laibchen formen und in heißem Öl ausbacken. Auf Küchenpapier abtropfen lassen.

Für den Kräuterdip die Eier in Würfel schneiden, mit Rahm, Joghurt und Schnittlauchröllchen vermischen und mit Salz und Pfeffer würzig abschmecken.

Guten Appetit!

Herzliche Einladung!

Wir laden zum Mittagstammtisch für Vereinsmitglieder und Freunde!

**Jeden
ersten Freitag
im Monat,
ab 11:30 Uhr**

**in der
Kolping Genuss Oase**

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**



© Takeaway, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=26760366>

Achtung,
geänderte Beginnzeit!

Einladung zur Generalversammlung 2026

am Dienstag, 5. Mai 2026 um 18:00 Uhr, Festsaal Kolpinghaus Linz

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Gedenken der im Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder
4. Protokoll der Generalversammlung 2025
5. Berichte: Kassiere, Leiter des Wirtschaftsvorstandes, Rechnungsprüfer
6. Entlastung der Vorstände
7. Antrag und Bestellung eines Abschlussprüfers für die Hotel Kolping GesmbH und die Kolpingsfamilie Linz gemäß § 270 Abs.1 UGB
8. Bericht des Präses
9. Bericht des Vorsitzenden
10. Allfälliges

Anträge an die Generalversammlung können von jedem Mitglied bis spätestens 27. April 2026 eingebracht werden.

Im Anschluss sind alle Anwesenden auf eine kleine Jause und ein Getränk eingeladen. Auf eine zahlreiche Teilnahme bei der Generalversammlung freut sich das Präsidium von Kolping Linz.

Martin Lumetzberger

Vorsitzender

Pater Johannes

Präses

Jürgen Mayerhofer

Leiter des Wirtschaftsvorstandes

” Ihr seid da, wenn ich mehr will.
BRIAN LEBLER
Steinbach
Black Wings Linz
www.vkb.at

MEHR FÜR SIE

Für Ihr Konto, für Ihre Veranlagung und für Ihr Eigenheim.

VKB
IHRE BANK. IHR ERFOLG.

IMPRESSUM Herausgeber und Medieninhaber: Kolpingsfamilie Linz, 4020 Linz, Gesellenhausstraße 1-7, Zentralregister-Nr. 608127069, Verantwortlich: Vorsitzender der Kolpingsfamilie Linz, Redaktion: Kolping Linz, Grafische Gestaltung und Satz: Mag.^a Agnes Kehrer, Studio Kehrer, Fotos: Kolping/privat, wenn nicht anders angeführt, Grundlegende Richtung: katholisch-sozial, Erscheinungsweise: vierteljährlich, Redaktionsschluss für Nr. 2, 2026: Freitag, 13. März 2026, Preis: Kostenlos für Mitglieder, Freunde und Förderer der Kolpingsfamilie, Linz, Druck: Druckerei Bad Leonfelden, Verlags- und Herstellungsort: 4020 Linz, Internet: www.kolpinglinz.at, E-Mail: office@kolpinglinz.at, Bankverbindung Vereinskonto: VKB-Bank, 4010 Linz, Rudigierstraße 5-7, BLZ 18600, Konto-Nr.: 10635712, BIC: VKBLAT2L, IBAN: AT65 1860 0000 1063 5712